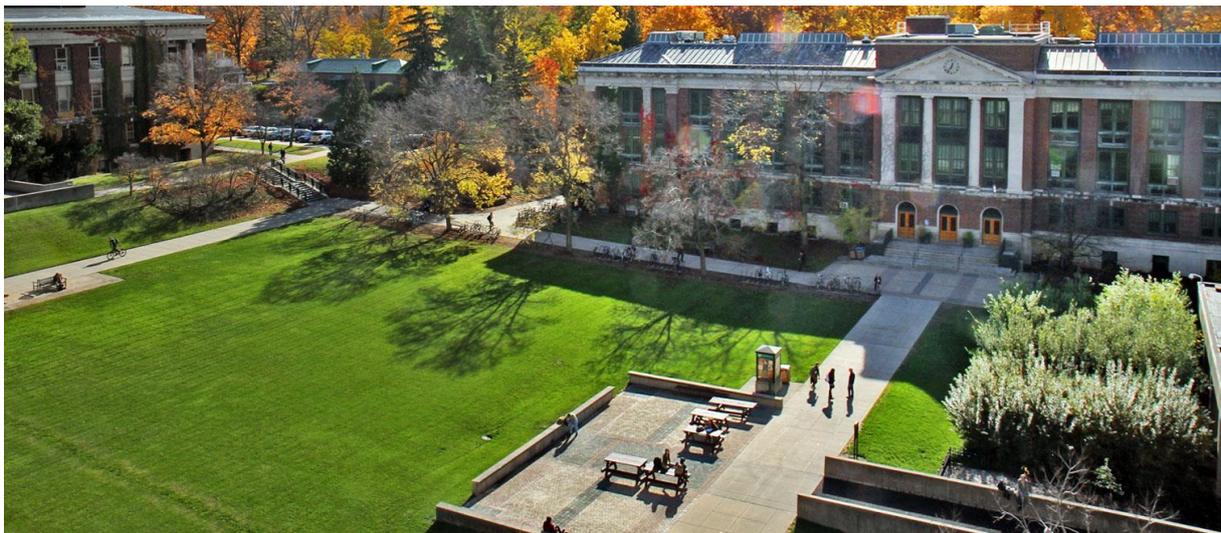


# Erfahrungsbericht

Austauschsemester an der State University of New York  
(SUNY) – College of Environmental Science and Forestry (ESF)  
Syracuse



Zeitraum: 08.01.2019 – 15.05.2019 (spring semester)

Fakultät: FK 05

Studiengang: Papier- und Verpackungstechnik, Schwerpunkt Papiertechnik  
6. Semester

## Gründe für das Auslandssemester:

Für mich war die USA zu besuchen immer ein Traum und wann wird einem die Möglichkeit und die Zeit geboten für ein halbes Jahr dorthin zu reisen? Dafür ist das 6. Semester ideal. Dort werden außerdem Fächer angeboten, welche in meinem Studium an der Hochschule München nicht zu finden sind. Zudem sind Labore, Maschinen und Vorgehensweisen so unterschiedlich, dass ich dort meinen Erfahrungsschatz und meine Fähigkeiten erweitern konnte. Außerdem ist das Land und die Kultur faszinierend, die ich unbedingt einmal in Wirklichkeit erleben wollte. Das System des Studierens ist anders dort vor allem in einer Fremdsprache, welches den eigenen Horizont erweitert. Auch wenn man Englisch schon gut beherrscht, sind die Fachbegriffe, die man dort lernt für die spätere Arbeitswelt von großem Vorteil.

## Vorbereitung und Bewerbung:

Schon im 2. Semester bekam ich mit, dass ein deutscher Professor in Syracuse an der Universität unterrichtet und einen Vortrag an der Hochschule München hielt. Durch den Besuch wurden viele Fragen beantwortet, weshalb ich diesen Vortrag empfehle, wenn er wieder stattfindet. Dadurch habe ich Professor Dr. Dölle kennengelernt, welcher vor Ort mein Ansprechpartner war und mir schon davor durch E-Mails viele Fragen beantworten konnte. Dies hat mich überzeugt mich für das Auslandssemester in Syracuse zu bewerben.

Der Bewerbungsablauf beginnt mit einer Bewerbung an der Hochschule München. Dort bewirbt man sich auf der Homepage der Hochschule unter dem Reiter „International“ und anschließend „Studium im Ausland Non-EU“. Hier sucht man nun „SUNY-ESF Syracuse“ und klickt sich durch auf „Wann muss ich was einreichen?“. Dort findet man eine Tabelle, welche Unterlagen für die Bewerbung benötigt werden, die ich hier nochmal mit kleinen Ergänzungen auflisten werde:

## Vorzulegende Unterlagen für HM Bewerbung:

- **Anlage A:** Dies ist ein Dokument über Persönliche Daten des Studierenden, welches über ein Onlineportal ausgefüllt wird.
- **Non - EU Study Plan:** Auflistung der voraussichtlichen Kurse. Diesen füllt man selbst aus und sucht sich die Kurse auf der ESF Homepage aus die man belegen möchte. Dies ist noch keine endgültige Wahl, da noch nicht feststeht ob diese Kurse überhaupt angeboten werden. Die Finale Kurswahl wird erst in der Orientierungswoche vor Ort in den USA festgelegt.
- **Englischsprachiger Lebenslauf**
- **Sprachnachweis:** Ich habe den DAAD-Test an der Hochschule gemacht. Solange dieser besser als B1 abgeschlossen wurde, wird dieser anerkannt.
- **Kopie des Reisepasses**
- **Notenbestätigung:** Der PRIMUSS Selbstausdruck reicht dabei aus.

**Wichtig!** Die **Bewerbungsfrist ist der 1. Juli des Vorjahres** für das Sommersemester im Ausland!!!

Alles Obengenannte muss unterschrieben und im International Office an der Hochschule abgegeben werden.

Ist die Bewerbung firstgerecht abgeschickt, heißt es erstmal warten. Ende Juli wird einem per E-Mail die Zulassung der Hochschule München geschickt, welche man im vorher genannten Onlineportal durch einen klick annehmen muss. Danach ist wieder warten angesagt, da die Partnerhochschule sich nun bei einem melden muss. Bei mir hat es bis Mitte September gedauert bis ich Post von der SUNY-ESF erhalten habe. In dem Brief war enthalten, welche Dokumente für die Partnerhochschule nötig sind. Es waren alles Vorgedruckte Formblätter mit folgenden Inhalten plus Extras:

- **Persönliche Informationen** und zum aktuellen Studiengang
- **Study Statement:** kurzes einseitiges Motivationsschreiben auf Englisch, welches vom Koordinator eures Studienganges, in meinem Fall Dr. Ziegler unterschrieben werden muss.
- **Bank Statement:** Nachweis deiner Bank, dass genug finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Ein aktueller Kontoauszug reicht dabei aus.
- **Confidential Reference:** Dies ist eine Art Bewertungsbogen, die man von zwei Professoren der Hochschule München ausfüllen und unterschreiben lassen muss.
- **Sprachnachweis:** DAAD-Test
- **Immatrikulationsbescheinigung**
- **Kopie des Reisepasses**

Diese Bewerbung kann per E-Mail an die SUNY-ESF geschickt werden.

Danach ist erneut warten angesagt und zwar bis Anfang November. Dort bekommt man dann endlich seine Zusage und die Unterlagen, die für das beantragen des Visums notwendig sind, per Post zugeschickt.

## Finanzierung:

An der Hochschule, ebenfalls im zuvor genannten Onlineportal, kann man sich auf ein PROMOS Stipendium bewerben. Darin sind enthalten ein Reisekostenzuschuss und ein Teilstipendium. Ich habe beides auf meine Bewerbung erhalten.

Ich hatte mein Auslandssemester mit meinen eigenen Ersparnissen plus dem PROMOS Stipendium finanziert. Ich liste hier einmal auf wie viel Geld ungefähr für was eingeplant werden sollte. Hierbei sind nur die Kosten der Health Insurance von der Universität Fixkosten. Die anderen Beiträge kommen auf die Reiselust, Angebote und Art der Wohnung/Zimmer drauf an.

Posten	Kosten
Unterkunft	2500\$
Health Insurance	900\$
Flug	600\$
Essen + Freizeit	2000\$
Urlaub	2500\$
Eventuelle andere Kosten	?
<b>Gesamt</b>	<b>Ca. 10.000\$</b>

Mit 10.000\$ hat man genug Geld, um ein richtig gutes Auslandssemester zu erleben, mit vielen Reisen und Freizeitaktivitäten.

## Visum:

Das F1-Visum (Studentenvisum) ist der letzte Schritt bevor die Reise beginnen kann. Hierfür müsst ihr zuerst warten bis euch die Universität aus Syracuse euch das sogenannte I-20 zuschickt. Wenn ihr das erhalten habt, könnt ihr auf der offiziellen Seite euer Visum beantragen. Dafür sucht ihr euch eine der drei möglichen Städte in Deutschland aus, da vor Ort ein Interview geführt werden muss. Es kann zwischen München, Frankfurt und Berlin ausgewählt werden, je nach dem was näher ist für euch. Bevor ihr einen Termin für das Interview vereinbaren könnt, müsst ihr online das DS-160 Formular ausfüllen. Dies kostet etwas Zeit (ca. 2 Stunden). Danach müsst ihr noch eine F1 Visagebühr (160\$) und eine SEVIS-Gebühr (200\$) bezahlen. Dann endlich könnt ihr einen Termin vereinbaren, welcher normalerweise innerhalb von einer Woche danach möglich ist.

Beim Termin müsst ihr ein kurzes sehr Oberflächliches Interview machen. Fragen wie, „Was studieren sie?“ oder „Wie finanzieren sie den Aufenthalt?“ wurden mir gestellt. Um sich darauf vorzubereiten gibt es aber unzählige Internetseiten und Erfahrungsberichte. Bei mir dauerte es ca. 5 Minuten und dann war es auch schon erledigt. Die einzige Sache, die bei mir schiefgelaufen ist, war, dass ich ein Passfoto was älter als 6 Monate war zuvor hochgeladen hatte. Deshalb musste ich nach meinem Interview ein aktuelles Foto dem Konsulat per E-Mail zuschicken. Dadurch verzögerte sich mein Visum um etwa eine Woche. Trotzdem hatte ich meinen Reisepass mit eingeklebtem Visum nach ca. 3 Wochen wieder im Briefkasten.

## **Versicherung:**

Die SUNY-ESF verpflichtet einen die Krankenversicherung dort abzuschließen, bzw. ist sie schon fester Bestandteil der Orientierungswoche. Sie kostet ca. 900\$ aber damit ist man komplett versichert. Ich hatte keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen. Die Versicherung wird erst vor Ort abgeschlossen und bezahlt und zählt ab dem Tag der Ankunft bis zur Abreise zurück nach Deutschland.

## **Anreise:**

Ich habe einen Flug aus Düsseldorf gewählt, da meine Familie in der Nähe wohnt und die Flüge von dort aus wesentlich günstiger sind als aus München. Direktflüge nach Syracuse gibt es nicht, deshalb bin ich in New York (JFK) umgestiegen und von dort aus nach Syracuse weitergeflogen. Am Flughafen JFK wird der Pass und das Visum so wie das I-20 bei der Einlasskontrolle kontrolliert.

Da der Flughafen in Syracuse sehr klein ist und man im tiefsten Winter dort ankommt, kommt es oft vor das sie den Flughafen wegen Eis oder Schnee sperren. Die durfte ich leider miterleben, und wir mussten mit unserem Flug kurz vor der Landung wieder komplett nach New York zurückfliegen, da die Landebahn eingefroren war. Da es der letzte Flug des Tages gewesen war, musste ich am Flughafen JFK übernachten und den nächsten Flug am darauffolgenden Tag nehmen. Vor Ort wurde mir gesagt, dass dies öfter vorkommt und deshalb empfehle ich lieber den Bus für 40\$ von New York nach Syracuse zu nehmen. Dieser dauert etwa 4 Stunden aber kommt auch bei schweren Wetterbedingungen an.

## **Ankunft:**

In Syracuse angekommen, musste ich zu meiner Wohnung kommen. Der Flughafen ist nur etwa 15 Minuten von der Uni entfernt und somit nicht teuer mit einem Taxi oder Uber dort hin zu gelangen. Ich hatte Glück, dass ich durch meine Übernachtung am Flughafen jemanden kennengelernt hatte, der mich mitgenommen hat. Den ersten Tag hatten wir uns als Puffer eingeplant, um Dinge zu kaufen die wir nicht Mitschleppen wollten im Koffer wie, Decke, Kopfkissen, Hygiene Artikel etc. Dafür ist die nicht weit entfernte Mall perfekt. Dort gibt es alles bis auf Lebensmittel.

## **Orientation:**

Die Orientierungswoche findet die Woche nach der Ankunft statt, bevor das eigentliche Semester losgeht. Themen wie Health Insurance, Kennenlernen der anderen Internationalen Studenten, Campusführungen, Bibliotheksregeln, Student ID und weitere Informationen werden behandelt. Zudem werden die Kurse final gewählt und wir erhielten Tipps von Dr. Dölle über das Leben in Syracuse. Ebenfalls gibt es ein gemeinsames Essen und man kann an der Veranstaltung für alle neuen Studenten teilnehmen. In der Woche drauf beginnt das Semester und die ersten Kurse. Zuvor ist der Campus wie ausgestorben, aber ab dem Montag kommen alle Studenten aus ihren Ferien zurück und das Semester kann beginnen.

## **Kurswahl/Einschätzung der Kurse:**

Insgesamt ist es notwendig 12 amerikanische Credits zu erreichen. Diese zählen anschließend mehr ECTS an der Hochschule München, da für einen amerikanischen Credit viel mehr Aufwand betrieben werden muss. Folgende Fächer wählte ich für meine Credits:

### **1. Management in the paper industry (PSE 456) 3 Credits**

Vorlesung eines ehemaligen Managers aus dem größten Papierunternehmen der USA (International Paper). Geringer Arbeitsaufwand, ein Buch lesen, interessante Geschichten aus seinem Leben als Manager, zwei Klausuren und kein Final Exam wenn beide Klausuren mit einem A abgeschlossen wurden.

### **2. Papermaking Processes (PSE 468) 6 Credits**

Großes Gruppenprojekt des ganzen Kurses mit einer Hälfte Vorlesung. Hoher Arbeitsaufwand mit Laborarbeit, Berichten schreiben, Präsentationen halten, Tests, Hausaufgaben und Maschinenversuchen. Viele Freiheiten und enormer Lernerfolg im Bezug auf Projektmanagement und Papiermaschinenverständnis, da alles in der Gruppe geplant, fertiggestellt und bewertet wird.

### **3. Research Problem (PSE 498) 4 Credits**

Research Projekt bei Dr. Dölle. Dies variiert von Jahr zu Jahr. Viel Laborarbeit und anschließendem Bericht, welcher veröffentlicht wird. Mittlerer Arbeitsaufwand, freie Arbeitszeiteinteilung, keine Vorlesung dafür alle zwei Wochen Vorstellung der bisherigen Ergebnisse. Bericht zählt als Endnote.

In den USA werden Hausaufgaben in der Uni gegeben, die auch bewertet werden. Zudem kommen Tests mitten im Semester z.B. über Firmenvorträge, welche man am Tag zuvor gehört hat. Dadurch dass kaum Klausuren geschrieben wurden, zählen die Berichte, Hausaufgaben und Präsentationen hauptsächlich für die Endnote.

## **Wohnen:**

Eine Wohnung müsst ihr euch selbst suchen in Syracuse. Leider stellt die Uni keine Wohnungen zur Verfügung für Internationale Studenten. Um eine gute bezahlbare Wohnung oder ein Zimmer zu finden, tretet ihr am besten eine der zahlreichen Facebook Gruppen für Syracuse Housing bei. Dort untervermieten viele Studenten für ein Semester, das sie auch ins Ausland gehen. Dort habe ich ein Zimmer in einer 4er WG gefunden die sehr nah am Campus wo, sodass ich zu Fuß ohne Probleme auch in der Kälte zur Uni laufen konnte.

## Organisatorisches:

1. **Kreditkarte:** Ohne eine Kreditkarte geht nichts. Fast alles wird damit bezahlt und falls Bargeld benötigt wird, kann man dies mit der Kreditkarte abheben. Ich habe mir vorher eine kostenlose Kreditkarte von Advanzia besorgt. Dies ist eine Goldene Master Card und man zahlt keine Gebühren im Ausland und ist zusätzlich versichert. Zudem fallen keine Kosten beim Bargeld abheben an.
2. **Mobilfunk:** Dort habe ich mir eine Prepaid Sim-Karte von der Telekom in der Mall in Syracuse geholt. Diese kostet 40\$ im Monat (günstiger findet man dort tatsächlich keine Prepaid Karte) und man hatte 10GB Datenvolumen sowie SMS und Telefon Flat. Bezahlen einfach Online auf deren Internetseite jeden Monat mit der Kreditkarte. Nach den 5 Monaten einfach nicht mehr die Karte aufladen.
3. **Einkaufen:** Es gibt einige Supermärkte in der Nähe des Campus. Der nächste ist etwa 20 Minuten zu Fuß weg. Glücklicherweise habe ich schnell Freunde gefunden, bei denen ich dann zum Einkaufen mitgefahren bin. Preislich ist das ganze teurer als in Deutschland, besonders bei Bier und anderen Alkoholischen Getränken. Ich habe immer Family Packs gekauft und die Reste eingefroren und somit eine Menge Geld gespart. Zudem solltet ihr immer bei eurem Supermarkt eine kostenlose Mitgliedschaft beantragen, wodurch ihr bei jedem Einkauf viele Rabatte durch eure Kundenkarte erhaltet.
4. **Nah und Fernverkehr:** Innerhalb der Stadt geht eigentlich nichts ohne Auto. Die Busse kommen unregelmäßig und brauchen 4-mal so lange für dieselbe Strecke. Von daher sucht euch schnell Freunde mit einem Auto oder kauft euch dort ein günstiges, welches ihr am Ende eures Aufenthalts wieder verkauft. Syracuse hat einen großen Busbahnhof sowie einen normalen Bahnhof, wo ihr viele Städte mit erreichen könnt. Ich persönlich habe nur einmal den Bus nach New York genommen, aber dies war ohne Probleme und sehr günstig. Für andere Städte Reisen haben wir uns ein Auto gemietet bei Enterprise Cars, was zu zweit auch nicht zu teuer ist, da keine Kilometerbegrenzung dort herrscht und das Benzin auch günstig ist.

## Freizeit und Reisen:

Versucht in den ersten Monaten so viel wie möglich zu unternehmen. Dort ist die Uni noch entspannt und es stehen kaum Termine an und somit ist Zeit an den Wochenenden zu verreisen. Wir haben jeweils Wochenendreisen mit einem Mietauto nach Chicago, Boston, Niagara Fälle, Washington, und Philadelphia gemacht. Über den Springbreak war ich in New York, da man in dieser Stadt mehr Zeit braucht als nur ein Wochenende. Nach dem Studium hatten wir noch 3 Wochen Zeit bis unsere Aufenthaltsgenehmigung auslief, und somit machten wir einen Roadtrip von San Francisco über diverse Nationalparks, Las Vegas, San Diego, Los Angeles und wieder zurück nach San Francisco wovon der Heimflug nach Deutschland angetreten wurde.

In Syracuse ist zur meisten Zeit tiefster Winter und die Temperaturen lassen wenig draußen Aktivität zu. Deshalb gibt es zum Beispiel indoor Fußball Teams, den PBE Club oder andere Clubs je nach Interesse den man beitreten kann. Das Nachtleben findet auch in Campus Nähe Stadt wo sich hauptsächlich alle zwei Bars treffen.

Über das Semester verteilt sind viele größer organisierte Party wie die Blockparty, Mayfest, oder Redfest. Versucht alles mit zu machen, denn das feiern gehört einfach dazu.

Zudem ist das Land natürlich Sport verrückt. Versucht zu jedem Heimspiel der Syracuse Orange Basketball Mannschaft zu gehen. Es gibt Studententickets und die Atmosphäre und die Größe für ein College Stadion sind der Wahnsinn. Ebenfalls hat die Stadt ein gutes Lacrosse und Ice Hockey Team, wessen Spiele man sich unbedingt einmal angucken sollte. Leider ist keine Football Saison zu der Zeit, was noch besser sein soll.

### **Wichtige Informationen und Tipps:**

- Packt nicht zu viele Klamotten ein! Kleidung in den USA ist viel billiger als in Deutschland und ihr werdet in Outlets in der Nähe super Angebote finden. Lieber weniger einpacken, sonst wird der Koffer zu schwer auf dem Rückweg und ihr müsst Übergepäck bezahlen.
- Geht in den ersten Tagen in die Mall und besorgt euch das, was in eurem Zimmer fehlt oder ihr in Deutschland vergessen habt. Dies ist kein Problem mit dem Bus und kostet nur 2\$.
- Kümmert euch früh genug darum, dass ihr richtig im System eingetragen seid, sonst habt ihr später Probleme bei der Einsicht eurer Noten im Onlineportal der ESF.

### **Fazit:**

Mein Auslandsemester an der an der SUNY-ESF Syracuse war eine der besten Entscheidungen meines Lebens bisher. Die Freunde, die ich dort kennengelernt habe, haben den ganzen Aufenthalt noch besser gemacht, da sie mir vieles gezeigt haben und mir das Gefühl gegeben haben sofort dazu zugehören. Die verschiedenen Eindrücke und Erlebnisse, die ich machen durfte, waren unglaublich und dafür bin ich sehr dankbar. Die Amerikaner sind sehr nett und gastfreundlich, wodurch ich zu vielen Treffen oder Ausflügen eingeladen wurde vom ersten Tag an. Die Erfahrungen im Studium, wie das Planen einer Sorte auf einer großen Papiermaschine, haben mich für meinen späteren Berufsweg weitergebracht. Ich kann das Auslandssemester mit bestem Gewissen weiterempfehlen auch wenn es eine große Investition ist. Aber wann hat man nochmal die Möglichkeit ein halbes Jahr in die USA zu gehen ohne großen Aufwand? Deshalb war dieses halbe Jahr jeden Cent wert und bleibt ein Erlebnis für mein ganzes Leben.

Vielen Dank an die Hochschule München und die Partnerhochschule, die State University of New York (SUNY) College of Environmental Science and Forestry (ESF), welche mir dieses Semester ermöglicht haben!